

„Kunstprodukten“ und ihren entsprechenden reaktionären Theorien, die den Menschen zum Werkzeug der imperialistischen Barbarei, des

**ARTIKEL 18** Antikommunismus und zum Spielball der Ausbeutung machen wollen.

Der Schutz gegen reaktionäre Unkultur erfordert in erster Linie prinzipienfeste ideologische Wachsamkeit aller Bürger, aller gesellschaftlichen Kräfte und des Staates gegen die antihumanistische Kultur des westdeutschen Imperialismus.

Herstellung oder Verbreitung von „kulturellen Erzeugnissen“, die der militaristischen oder revanchistischen Propaganda, der Verbreitung von Glaubens-, Rassen- oder Völkerhaß dienen, ist in der Deutschen Demokratischen Republik verfassungswidrig und wird strafrechtlich verfolgt (vgl. Artikel 6 Absatz 5).

3. *Im Absatz 2 wird hervor geh ob en, daß die Förderung der Künste, der künstlerischen Interessen und Fähigkeiten der W er kt äti gen und die Verbreitung künstlerischer Werke und Leistungen Obliegenheiten des Staates und aller gesellschaftlichen Kräfte sind.* Darin kommt zum Ausdruck, daß in der Deutschen Demokratischen Republik nicht nur die ungehinderte Entfaltung der Künste gesichert ist, vielmehr die sozialistische Gesellschaft und ihr Staat die künstlerischen Interessen und Potenzen der Werktätigen, das künstlerische Schaffen und die Verbreitung künstlerischer Werke und Leistungen aktiv und zielstrebig fördern.

In Verwirklichung dieser Aufgabe nimmt die ästhetische Erziehung, die Entwicklung ästhetischer Bedürfnisse und der künstlerischen Selbstbetätigung im einheitlichen sozialistischen Bildungssystem einen festen Platz ein. Beginnend in der Unterstufe der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule, werden die Kinder und Jugendlichen mit den bedeutenden Werken der Literatur, der bildenden Kunst und Musik vertraut gemacht, werden künstlerische Neigungen geweckt und gefördert. Allen Kindern und Jugendlichen wird der Reichtum der Kunst erschlossen, und künstlerische Talente erhalten frühzeitig eine umfassende Förderung. Das breite Netz kultureller Einrichtungen des Staates und der gesellschaftlichen Organisationen (Theater, Klubs, Orchester, Filmtheater, Bibliotheken, Rundfunk und Fernsehen) ermöglicht es allen Werktätigen, ihre künstlerischen Interessen zu befriedigen und ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln. Mit diesem Ziel werden auch die Methoden der Propagierung von Kunst und Literatur ständig vervollkommenet. Es gehört zu den wesentlichen Aufgaben der demokratischen Massenorganisationen, die ästhe-